

Im Bayerischen Wald

Ja, viel Neues haben Leila und ich im Bayerischen Wald erkunden dürfen. Schließlich sind unsere Menschen keine Stubenhocker und wie wir – stets für Neues offen.



Eines der Abenteuer führt uns zum Waldwipfelweg in Maibrunn. Leute, ist das toll. Fliegen wollte ich ja schon immer... – Fliegen kann ich hier zwar nicht, aber in bis zu 52 m Höhe komme ich mir dem Himmel sehr nahe vor – wie ein Vogel. Und die Aussicht erst... weit hinweg über die Wipfel der Bäume. – Unbeschreiblich.

Von oben erkenne ich eine Etage tiefer den Naturlehrpfad. Da möchten wir natürlich auch noch hin.

Teilweise ist der Waldwipfelweg so angelegt, dass man nicht wirklich festen Boden unter sich spürt.

Leila und ich sind hin und weg. Groooooßartiges Feeling... und ein tolles Erlebnis.



Etwas verrückt ist das auf dem First stehende Haus. So was habe ich noch nie gesehen. Aber schließlich bin ich ja noch jung... Die Hundewelt ist offenbar groß. Man muss sie nur gesehen haben... Glaubt mir, ich finde das toll und arbeite dran...



Etwas verrückt ist das auf dem First stehende Haus. So was habe ich noch nie gesehen. Aber schließlich bin ich ja noch jung... Die Hundewelt ist offenbar groß. Man muss sie nur gesehen haben... Glaubt mir, ich finde das toll und arbeite dran...

Aber eins nach dem anderen. Nichts überstürzen. Wir wollen auf jeden Fall alles sehen.

Das schöne Wetter lädt viele Urlauber ein, den Waldwipfelweg zu besuchen. Als es voller wird, haben wir alles gesehen, was wir sehen wollen und machen uns vom Acker.



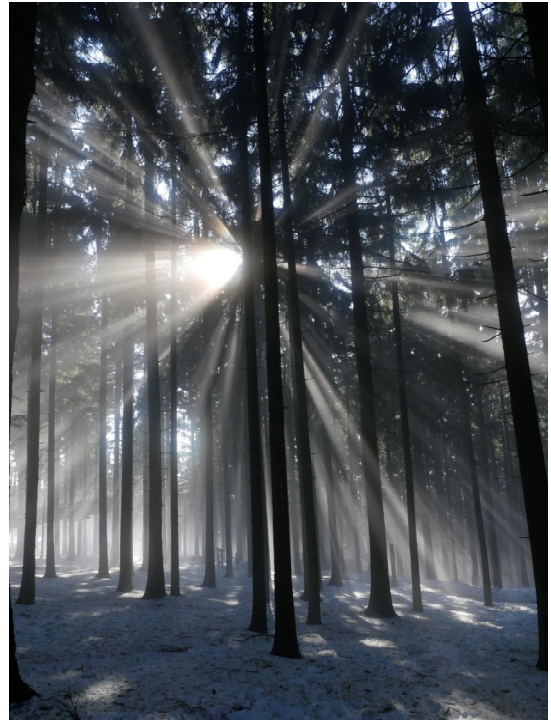
Eine Etage tiefer ist der Naturlehrpfad. Für uns ist das richtig spannend. Es ist reichlich Platz und was es da alles zu schnüffeln gibt? Man glaubt es kaum. – Ein richtiges Eldorado. Wir können nicht genug bekommen...

Auch unsere Menschen kommen voll auf ihre Kosten. Sie stellen fest, sie wissen zwar viel, aber zum Glück längst nicht alles. An den einzelnen Stationen erweitern sie ihr Wissen und genießen die Schönheiten, die die Natur zu bieten hat.

Besonders fasziniert ist Herrchen, wie die herrliche Winter Sonne mit den Bäumen spielt.

Er kann einfach nicht genug bekommen. Hinter jedem Baum glaubt er, noch ein besseres Motiv zu entdecken, das er als wunderbare Erinnerung mit der Knippskiste festhält.

...



Unsere Begeisterung hält sich bei dem Anblick in deutlichen Grenzen. So viel wie Menschen können wir dem Naturschauspiel nicht abgewinnen. Andere Dinge sind da sehr viel wichtiger...

Wir genießen den wunderschönen Tag – die Menschen auf ihre Weise, wir auf unsere.

Am späten Nachmittag sind wir von den vielen neuen Eindrücken völlig geplättet. Jetzt aber schnell ins Auto, zurück in die Ferienwohnung, Futter fassen und dem nächsten Abenteuer entgegen schlummern.

Das nächste Abenteuer lässt nicht lange auf sich warten. Es geht auf den Großen Arber. Bin schon neugierig, was das ist.

Lassen wir uns überraschen...

Bis dahin

Eure Fellnase

Trixie

Renate Könen

Elsdorf, im Februar 2017